

J. Montigny

Cairo, Egypten 4890
d. 15. Januar 1841.

Hochgeehrter Herr!

Mit grossem Interesse habe ich
in der Wiener Zeitschrift für Kunde
des Morgenlandes Bd. IV. Hft. 4,
Ihre Beschreibung der Kheddid von
Ali Pasha Mülhauk gelesen.
Durch denselben art einigen Deinen
mit der Revision der naturwissen-
schaftlichen Abtheilung seines
grosen akademisch-französischen
Lehrstuhls beauftragt, in unge-
wöhnlichem Verkehr mit ihm
stehend, sah ich nur auch -
curiositätsranea - seine bei
Brimulal stehende Gelehrten-
graphien, und muß Ihnen
offen sagen, dass ich aufnugs

Janf ueidigt vor! Diese
Lebensentworfungen ermeint
meinerorts in feil das, andernorts
an Erzählungen von Rossignols
und bildet einen wirklichen
Beitrag zur Kulturgeschichte
des Orients. Dabei ist die Sprache
so einfach und packend, das
man unwillkürlich in dem ^{Kam.}
Was hattet Du gemacht, wenn
Du als Knabe die Bewunderung
dieses Kulissee als Gelehrter,
in die Hände gefüllt wäre. —
So kam ich dazu, die Sprache für
inzusetzen, aber vornehmlich einen
mündgeachteten, Kirschen der Fay
in Deutsch zu machen, den ich
zu unerschöpflichen vorhalte.
Ich bin überzeugt, das manchen
des herannahenden eine Freude
daran haben wird, und für die

gelesenen ist es immer ein
Beitrag zur Kulturgeschichte
der heutigen Gegenwart der
Egypten herab zu neuen Ueber
um zu mehr, da die Sprache
einfach, ohne Uebereiferen
oder Verwirrung sich darstellt.
Ich weiss nicht, soll ich
das Ding als selbstständige ^{mich dem} ^{erste}
Erscheinung lassen, oder an einer
der beliebtesten illustrierten
Festungen — mit dem Bräde
des Parha's — werden, und ob ich
ich mir einen Rath, was Sie für
das Geeignete halten, da Sie
in Kenntniss der europäischen,
was der Leser der Ueber der
halten zu haben, und ich
erstens erst Sie zu fassen
stehe. Die vorübergehende
Kunst, die Sie an dem mit dem Werke
gebet, besorgen mich, das Sie mich

Da für interessante, andererseits
kenne ich die richtigen, philosophische
Annahmen Ali G. so genau, dass
ich mich vollständig frei bewegen
kann, und Sie mich deshalb
wohl entschuldigen werden,
wenn ich so frei war, mich in diese
Angelegenheit an Sie zu wenden.
Der Buchtitel wurde dem Buche
durch Dr. Valler gegeben, und
liess es ihm durch H. v. Walleng,
den Vorstand der europäischeren
Bureau übermitteln. — Ferner
sagte Ali G. mit nachmaliger
Befriedigung zu mir: Dies ist
doch einmal eine „impartiale“
Kritik, und sprach dabei von
seiner Studie in der El Aghaz.

Mit hochachtungsvoller
Respektlichkeit

H. Lichtenberger.

Prof. à l'école de Médecine

Caire

Egypte.

/confidenciel./